

Gefährliche Fake-News

Anna war gerade dabei ihre Hausaufgaben zu machen, als ihr Handy anfang zu vibrieren. Anna stöhnte. Was war das denn jetzt schon wieder? Sie riskierte einen kleinen Blick auf ihr Handy, obwohl sie wusste, dass sie dadurch abgelenkt werden würde. Es war die Klassengruppe, die wegen irgendetwas schon wieder ständig schrieb. Anna mochte ihre Klasse, aber in der Gruppe schrieben sie einfach zu viel. Anna überlegte gerade, ob sie die Klassengruppe für ein paar Tage verlassen sollte, bis sich das Thema beruhigt hatte, als ihre Mutter reinplatze. „Was machst du denn schon wieder am Handy, hm?!“, sagte Annas Mutter in einem lauten und gestressten Tonfall. „Die Klassengruppe...“, stöhnte Anna. „Ok, du hast Handy- Verbot für drei Tage!“, rief Annas Mutter. Anna stöhnte erneut. Sie hatte nicht mal die Nachrichten lesen können. Jetzt wusste sie nicht worum es ging. Da der nächste Tag ein Samstag war, konnte sie es mit der Info von der Klassengruppe vergessen. Naja, was soll`s? Sie wollte die Gruppe doch sowieso für ein paar Tage verlassen. Jetzt genoss Anna erstmal das Wochenende.

Am Montag:

Anna kam heute nur sehr schwer aus dem Bett. Kein Wunder, denn heute war Montag. Ihr Wecker war unfassbar laut gewesen und Anna war fast aus dem Bett gefallen. Die Diskussion am Freitagnachmittag in der Klassengruppe hatte sie schon komplett vergessen. Tja, komplett vergessen, das war leicht gesagt, denn sobald Anna in der Schule war, stürmte ihre allerbeste Freundin Charlotte auch Lottie genannt, auf sie zu. „Findest du das auch so schlimm?!“, kreischte Lottie ihr ins Ohr. Anna meinte: „Wow, beruhig dich, was soll ich schlimm finden?“ Lottie starrte sie an, als ob Anna gerade gesagt hätte: Ja, entspann dich, ich hab nur kurz fünf Leute getötet, war dann ein bisschen im Gefängnis, du bist mein nächstes Opfer! „Sag mal, lebst du unter einem Stein?!“, fragte Lottie entsetzt. „Oder hast du die Nachrichten von der Klassengruppe - oder noch viel wichtiger- von mir nicht gelesen?“ Ach so! Darum ging es also. Anna rollte mit den Augen. „Ist doch sowieso immer nur Klatsch und Tratsch!“, beruhigte sie ihre Freundin. Dann klingelte es zum Unterricht.

Nach dem Unterricht:

Anna ging mit Lottie nach Hause. An der Kreuzung trennten sich ihre Wege. Als Anna zu Hause war, gab ihr ihre Mutter ihr Handy zurück. Wow! 132 Nachrichten von der Klassengruppe. Anna ging auf den Chat:

Klassengruppe

Erwin: Link

Erwin: Schaut! Da steht, dass der Sportunterricht weg soll.

Clara: Hä?!

Sina: Hä?!

Tim: Wieso???

Erwin: Weil zu viel Sport in der Freizeit getrieben wird!

Erwin: Angeblich..

Tim: Ich liege sowieso den ganzen Tag auf dem Sofa.

Clara: Typisch.

Sina: War ja klar.

Tim: Was?!

Tim: Ich hasse Sport!

Leo: Also bist du froh???

Tim: Äh, ja.

Erwin: Wartet, passt auf!

Erwin: Der Unterricht wird ersetzt durch MÜLLAUFSAMMELN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Lena: Sprachnachricht

Lena: Sprachnachricht

Clara: Ich sehe das genauso wie Lena.

Clara: Wie sie gesagt hat: sie findet es schlimm!

Lottie: ...Oh je..

Lottie: Bin zwar kein Fan von Sport, aber trotzdem...

Puh, Anna las nicht mal alles. Das war ja schlimm! Anna glaubte das alles nicht. Das schrieb sie jetzt auch.

Klassengruppe

Lottie: Bin zwar kein Fan von Sport, aber trotzdem...

Anna: Das ist Quatsch!

Erwin: NEIN!!!!!!!!!!

Anna: Oh doch.

Anna: Man muss doch nicht alles glauben.

Anna verzog das Gesicht. Erwin war ein Sturkopf.

Klassengruppe

Anna: Man muss doch nicht alles glauben.

Lottie: Irgendwie hat Anna Recht.

Clara: Glaub ich nicht.

Anna: Pfff, glaubt was ihr wollt!

Anna stöhnte. Wenn ihre Klasse diesen Mist glauben wollte, sollte sie doch. Aber eine Stimme in Anna sagte ihr, dass sie dieses Gerücht nicht in der Welt lassen sollte. Sie rief Lottie an und fragte ob sie vorbeikommen könnte. Zum Glück sagte Lottie ja. Als sie in Annas Zimmer saßen, überlegten sie eine Weile. Schließlich kamen sie zu dem Entschluss herauszufinden, ob das alles eine Lüge war oder nicht. „Also ich denke, dass das Fake-News sind!“, sagte Anna entschlossen. Lottie nickte zustimmend. „Hm, wie wär`s, wenn wir zuerst unsere Eltern Fragen.“, meinte sie. „ Und dann auf eigene Faust nochmal im Internet nachforschen.“, fügte sie nach kurzer Pause hinzu. „Gute Idee!“, rief Anna begeistert und sprang auf. Also gingen sie runter zu Annas Eltern. „ Hallo Mama!“, begrüßte Anna ihre Mutter und schenkte sich selbst und Lottie Orangensaft ein. Dann erzählten sie Annas Mutter alles. Diese unterbrach die Kinder nicht und hörte zu. Als sie fertig waren meinte Annas Mutter: „Tja.....also meiner Meinung nach ist das völliger Quatsch!“ Anna atmete aus. Wenigstens war ihre Mutter auf ihrer Seite. Ein bisschen später kam auch Annas Vater zurück. Auch der hörte den Mädchen und war auch ihrer Meinung. Lottie aß noch bei Anna zu Abend und musste dann nach Hause gehen. Anna erledigte noch kurz den Rest der Hausaufgaben und ging dann zu Bett. Als Anna am nächsten Morgen in die Schule ging, teilte Lottie ihr mit, dass ihre Eltern auch fanden, dass das mit dem Sport Blödsinn war.

Nach der Schule:

„Gut, jetzt gehen wir in das Internetcafé und googeln den Mist!“, beschloss Lottie und Anna folgte ihr. Im Internetcafé gaben sie in der Suchleiste: Sportunterricht gegen Müllaufsammeln ersetzen – Fake- News, und fanden tatsächlich etwas. Lottie las vor:

„Dieses Gerücht ist im Moment sehr verbreitet! Vor allem in Baden-Baden. Aber es ist nicht wahr. Bitte glauben sie nicht an diese Fake-News. Laut diesem bla, bla, bla Gesetzzeug und so.“ Lottie verdrehte die Augen. Anna scrollte nochmal runter. „Stopp, Lottie! Du bist zu schnell!“, rief Anna. Ihre Freundin verschränkte spielerisch beleidigt die Arme. „Hier steht noch, dass diese Fake-News ein Virus für einige Geräte sein könnte.“, las Anna den Text zu Ende. „ Das müssen wir UNBEDINGT in die Klassengruppe schicken!“, jubelte Lottie. Anna pflichtete ihr bei. „Oh Mist!“, fluchte Lottie auf einmal. „So spät schon! Ich muss los!“, sagte sie hastig, sammelte blitzschnell ihre Sachen, fegte sie unsanft in ihre Schultasche und stürmte mit einem flüchtigem „Tschüüüüüühüüüüüüü!“ aus dem Café. Anna sendete zuerst den Link von dem Computer auf ihr Handy, fuhr den Computer runter und packte seelenruhig ihre Sachen in ihre Tasche und verließ dann das Café.

Bei Anna zu Hause:

Anna war jetzt zu Hause angekommen und schmiss sich aufs Bett. Danach ging sie in den Chat der Klassengruppe.

Klassengruppe

Anna: Link

Anna: Da seht ihr es! Alles fake!

Lottie: Genau!

Erwin: Hm, ja

Clara: Sorry, ihr hattet doch Recht.

Lottie: Klar.

Tim: Oh schade

Tim : Tschüss, Sofa!

Sina: Sei froh!

Tim: Warum?!

Sina: Eigentlich müssten wir Müllaufsammeln

Tim: Mm, ja stimmt [?]

Lottie: Jetzt ist das wenigstens aufgeklärt [?]

Anna: Ja- zum Glück

Am nächsten Tag in der Schule:

Anna und Lottie waren froh, dass die Fake- News nun aufgeklärt waren. In der großen Pause gingen sie zum Kiosk und kauften sich jeder einen Muffin und einen Lolli. Genüsslich futterten und schleckten sie.

„Verdammt!“

„Wer hat da geflucht?“, fragte Anna erstaunt.

„Keine Ahnung, kam von da hinten.“, meinte Lottie und steckte sich den Lolli in den Mund. Sie zog Anna in die Richtung des unbekanntenen Fluchers. Es war Erwin.

„Was ist los und warum brüllst du so?“, fragte Lottie, sichtlich verwundert und sah ihn an.

„Mein Handy hat einen Virus!“, rief Erwin zornig. Lottie und Anna konnten nicht anders und brachen in schallendes Gelächter.

„Ach, Erwin!“, lachte Anna. Dann läutete die Schulglocke.

Ende